

Der nächste Bestsellerhit aus Jane Gardams Feder

Es ist Abscheu auf den ersten Blick, der Edward Feathers und Terry Veneering, die glänzendsten Juristen des British Empire, ein Leben lang verbindet. Als ebenbürtige Gegner in zahllosen Prozessen hassen sie einander schon, bevor sie sich beide in dieselbe Frau verlieben. Und es wird ein Leben lang dauern, bis sie bemerken, dass sie ebenso gut Freunde sein könnten. Was hat Feathers' Frau Betty so angezogen an Veneering, dem Mann mit dem weißblonden Haar, der selbst mit der schönsten Frau Hongkongs verheiratet ist? Worum beneiden die erbitterten Feinde sich mit solcher Intensität? Die beiden Männer waren grundverschieden. Hatten aber auch mehr Gemeinsamkeiten, als auf dem ersten Blick offenbar ist.

Feathers und Veneering hatten ein Leben voller Kämpfe, voller Enttäuschungen und voller Höhen und Tiefen. Während "Old Filth" Eliteschulen besuchte, sich niemals Geldsorgen machen musste und im fernen Asien das Dasein eines Prinzen führte, ist sein Konkurrent nicht mit einem goldenen Löffel im Mund geboren worden. Für ihn war es ein steiniger Weg bis zum erfolgreichen, lässigen, Witze reißenden Staranwalt. War sein Vater Zirkusartist oder doch ein russischer Spion? Und die Mutter - Kohlenhändlerin? Nicht die einzigen Fragen, die sich die Leute nach Veneerings Tod stellen. Am meisten beschäftigt sie: Was macht ihn so anziehend für Betty Feathers, dass sie ein Leben lang nicht von ihm loskommen konnte?

Es gibt nur wenige Autor(inn)en von der Weltklasse einer Jane Gardam. Die Britin beweist in "Letzte Freunde", dass sie definitiv eine Meisterin ihres Fachs ist. Mit weiser Gelassenheit erzählt sie von der Fähigkeit zur Liebe und einer späten Freundschaft. Von Satz zu Satz entfaltet sich vor den Augen des Lesers das Leben von Gardams Figuren. Spätestens nach den ersten zehn Seiten läuft das Kopfkino auf Hochtouren. Man verliert sich vollkommen in der Geschichte und ist einfach nur hin und weg von dieser. Die englische Autorin sorgt für unbändige Lesebegeisterung bei Frauen wie Männern. Ihre Werke dürfen in keinem Bücherregal fehlen. Diese machen einen nicht nur ganz glücklich, sondern regelrecht schwindelig.

"Ein untadeliger Mann", "Eine treue Frau", "Letzte Freunde" - wahre Juwelen der Literatur. Ein herrlicheres Lesevergnügen als mit Jane Gardams Romanen kann man definitiv nicht in die Hand bekommen. Während der Lektüre des vorliegenden macht das Herz einen Freudenhüpfer nach dem anderen. Unterhaltung kann so schön sein, und außerdem so wunderbar anders!

Susann Fleischer 10.10.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info